



Bild: Uwe Biederer

Auf ein Neues

Das Schloß Fürstenried in München setzte den Rahmen für unsere diesjährige Mitgliederversammlung. Dort wurde auch der Vorstand einstimmig in seiner Funktion bestätigt. (Bericht im Inneren)

Die gesetzten Ziele sind die Alten: neue (jüngere) Mitglieder anwerben, einen zukünftigen Vorstand finden, unsere aktiven Pfadfindergruppen weiterhin unterstützen und für das Archiv interessierte Mitarbeiter akquirieren. Es gibt also viel zu tun – nicht nur der Vorstand ist hier gefordert –, das sind Aufgaben für uns alle.

Wir alle hoffen natürlich, dass uns die Corona-Situation bald wieder in die Normalität zurückkehren lässt. Es muss vieles dafür getan werden, damit die Gruppen wieder ein geregeltes Leben führen können. Ich bin sicher, die Pfadfinderei lässt sich nicht unterkriegen. Wer einmal dabei war, profitiert sein ganzes Leben lang davon. Alle von uns können das bezeugen.

Wir freuen uns auf das Kommende! Wir wünschen euch allen eine frohe gesegnete Weihnacht und hoffen, dass das nächste Jahr sich uns allen nur von seiner besten Seite zeigt. Das wünschen wir vom Vorstand und ich Euch allen.

Euer Richard

Neues aus dem Archiv

◆ Die Zahl des Monats:

Zu 141 Stämmen allein in unserer Erzdiözese gibt es Informationen in unserem Archiv. D.h. fast in jedem größeren Ort hat es irgendwann einmal einen DPSG-Stamm oder eine Siedlung gegeben. Manche lebten länger, manchen war nur eine kurze Existenz beschert, ja und viele Traditionsstämme gibt es bis heute. So ist unser Archiv eine interessante Fundgrube für stammesgeschichtliche Abhandlungen oder die Gestaltung von Stammesjubiläen. Damit das so bleibt, freuen wir uns über alle Informationen über historische oder aktuelle Pfadfindergruppen in den Orten unserer Diözese und darüber hinaus!

Euer Charly Miller

◆ Der schnellste Weg ins Archiv ist die Internetadresse:

www.dpsg-freunde.bplaced.net



KONTAKT-POST

Informationen des Freundes&Fördererkreises der DPSG in der Erzdiözese München und Freising.

Erscheint nach Bedarf.

Auflage: 200 Stück

Verantwortlich für den Inhalt: Richard Uhl, Bäumlstraße 12, 82178 Puchheim,
Telefon: (089) 80 35 55

E-mail: uhl.gari@googlemail.com

Gestaltung: Matthias Uhl

Im Internet findet Ihr uns unter:

www.dpsg-freunde.bplaced.net

oder www.dpsg1300.de

Unser Konto (IBAN):

DE27 7509 0300 0002 1149 17

BIC: GENODEF1M05



Druck: PELO-DRUCK LOHNER OHG,
Gollierstraße 70, 80339 München

Trotzdem 13 Abschlussfest

– Ein Auszug aus dem letzten Newsletter des Diözesanverbands –

Nach über 3800 zurückgelegten Kilometern Luftlinie, konnten Anfang September beim Abschlussfest am Thalhäusl die Banner von den letzten Gruppen wieder in Empfang genommen werden. Bei strahlendem Sonnenschein und einem ge-

mütlichen Volksfest mit Riesenrad, Faßbier, Feuer-schau am Lagerfeuer und leckerem Hirschragout konnte die Aktion ausklingen. Das ebenfalls im Rahmen der Aktion entstandene Marienmarterl wurde bei einem Gottesdienst im Freien eingeweiht. Dies lädt mit einer schönen Sitzbank direkt auf dem von vielen Radfahrern und Wanderern frequentierten Weg vor unserem Thalhäusl zum Verweilen und Meditieren ein. Im nächsten Schritt werden die acht Banner wieder zu einem großen Banner zusammengenäht und werden uns bei zukünftigen Aktionen immer an diese einmalige Aktion zurückerinnern.



Bild: Richard Uhl

Wir verabschieden uns

Am 21. August 2021 verließ uns **Ulrich Fries** im Alter von 81 Jahren. Er war lange Jahre enger Mitarbeiter von Heinz Hoser in unserem Archiv. Auch sonst hatte er ein Faible für Altertümer. In der östlichen Slowakei war er jahrelang an archäologischen Ausgrabungen beteiligt. Er wurde in Nizna Mysla Ehrenbürger für seine Verdienste um die Ausgrabungen der 3500 Jahre alten Artefakte.

Am 30. Oktober 2021 verstarb unser langjähriges Mitglied **Pfarrer Friedrich Zimmermann**. Er wurde im Dezember 1958 zum Stammeskurat von Mariahilf in München berufen, im Dezember 1959 Gaukurat in München Ost und 1964 Gaukurat in München Süd – seit 2001 war er Mitglied bei den Freunden und Förderern.

Nehmt Abschied Brüder...



Mitgliederversammlung 2021

Voller Optimismus haben wir mit der Kontakt-Post Nr. 93 die Einladung zur turnusgemäßen jährlichen Mitgliederversammlung versandt. Wir wurden nicht enttäuscht – trotz aller Coronavorbehalte erschienen 23 Mitglieder zur Veranstaltung.

Im Schloß Fürstenried waren die Voraussetzungen für uns optimal. Das Wetter spielte auch mit, sodass der herrliche Park genossen werden konnte. Bei den etwas älteren Mitgliedern wurden Erinnerungen wach an die Zeit, in der das DPSG-Büro in einem Seitenbau des Schlosses untergebracht war.

Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung mit der Abhandlung der Formalien. Ein Brief von Tony Markmiller aus dem Bundesverband wurde vorgelesen. Im Bericht konnte über das letzte Treffen in Traunstein, das trotz aller Corona-Einschränkungen stattfand, gesprochen werden. Die Georgstage mussten leider zweimal ausfallen.

Auch gedachten wir mit einer Gedenkminute unserer Verstorbenen: Ulrich Fries sowie Friedrich Zimmermann und sprachen ein Gebet für sie.

Heuer feiern wir unser 35-jähriges Bestehen als Förderverein für die aktiven Pfadfinder. Die äußeren Umstände erlauben jedoch keine große Feier. Dafür hat Richard Uhl eine kleine Chronik zusammengestellt, die in der K-P in Abschnitten veröffentlicht wird.

Ein Thema, das auch diskutiert wurde, war die Mitgliederwerbung. Zwar hält sich die Zahl der Mitglieder ziemlich konstant, jedoch möchten wir gerne möglichst viele ehemalige Pfadfinder jüngeren Jahrgangs in unsere Reihen locken. Mit einem niedrigen Mindestbeitrag (20 Euro) und den zweimal jährlichen Treffen glauben wir niemand zu überlasten.

Nachdem der Schatzmeister Hans-Christian Neiber unsere Finanzlage sehr positiv dargestellt hat und die Kassenprüfer die Entlastung des Vorstandes empfohlen hatten, wurde dies einstimmig bei 4 Enthaltungen angenommen. Die Aktiven wurden durch die Diözesanvorsitzende Anja Bierling vertreten. Sie bedankte sich für unsere Unterstützung. Besonders erwähnte sie dabei den Zuschuss zum Kauf eines Lastenfahrrades, das sehr gut angenommen wird. Auch die veränderten Aktivitäten in der Gruppenarbeit und bei den Zusammenkünften erläuterte sie.

Charly Miller, unser nicht mehr ganz so neuer Archivleiter, zeigte sich in seinem Bericht erfreut über seinen neuen Mitarbeiter Walter Hikisch. Trotzdem sucht er händeringend weitere Helfer – also bitte melden!! Nachdem sich auch unsere gewählten Archivprüfer äußerst positiv über die Zustände in unserem Archiv ausgesprochen haben, dankte die Versammlung mit Applaus.

Die folgenden Neuwahlen leitete Anja Bierling. Die alte Vorstandschaft stellte sich noch einmal geschlossen zur Wahl. Es gab aus den Reihen der Anwesenden keine weiteren Kandidaten.

Richard Uhl wurde in geheimer Wahl einstimmig bei einer Enthaltung wiedergewählt und nahm die Wahl dankend an.

Die restlichen Vorstandsmitglieder (Traudl Gunther, Hans-Christian Neiber und Thomas Hoffmann-Broy) wurden per Akklamation einstimmig wiedergewählt und nahmen die Wahl an.

Nachdem auch noch die Kassenprüfer (Jörg Ernspurger und Alois Stelzer) sowie die Archivprüfer (Alois Stelzer und Andreas Kosel) gewählt waren und die Wahl angenommen, konnten noch die restlichen Punkte behandelt werden.

Günter Staudter erinnerte uns an das Olympische Jamboree von 1972, das vor nun fast 50 Jahren in Unterhaching bei München abgehalten wurde. Er beabsichtigt, 2022 eine Ausstellung dazu im Heimatmuseum Unterhaching zu organisieren.

Nach der Messe in der hauseigenen Kapelle und dem gemeinsamen Abendessen begann der gemütliche Teil. Anderntags hat uns Ernst Federl eine äußerst interessante Kirchenführung im angrenzenden Neuried organisiert. Der zweite Bürgermeister von Neuried erläuterte uns sehr fachkundig die wunderschöne alte Pfarrkirche, deren Wurzeln bis ins 12. Jahrhundert zurückreichen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen verabschiedeten wir uns mit dem Abschiedslied.

Richard Uhl

Olympic Jamboree

Nächstes Jahr jährt sich zum 50. Mal ein wichtiges Ereignis in der Geschichte des Rings Deutscher Pfadfinderbünde und speziell für die DPSG in der Diözese München und Freising: Das OLYMPIC JAMBOREE während der Olympischen Spiele 1972 in München.

Die Organisation und Durchführung wurde von vielen Pfadfindern der DPSG des „Landes München“ (damalige Bezeichnung für den Diözesanverband) in hervorragender Weise getragen. Da bis zuletzt kein geeigneter Lagerplatz zur Verfügung stand, musste das Olympic Jamboree in das Ökumenische Jugendlager integriert werden. Weil alle Münchner Schulen schon belegt waren, konnten die beiden Volksschulen in Unterhaching angemietet werden. Aus Anlass dieses Jubiläums ist im Unterhachinger Heimatmuseum im September/Oktober 2022 eine Ausstellung über das Olympic Jamboree geplant. Dazu suchen wir Berichte, Fotos, olympische Utensilien etc. vor allem von den damaligen Jamboree-Mitarbeitern. Bitte setzt Euch mit Richard Uhl (Bäumelstraße 12, 82178 Puchheim; Tel.: 089 80 35 55; E-Mail: uhl.gari@gmail.com) in Verbindung.

Günter Staudter
damals hauptamtlicher Leiter des Ökumenischen
Jugendlagers

35 Jahre Freundes- und Förderkreis

Ebenfalls 2010 hörte Red Jackl als Redakteur für unsere Kontakt-Post auf, nachdem er 61 Ausgaben gestaltet hat und das Blatt als unverzichtbares Element in unserem Verein etablierte – Danke!

2011 feiert der älteste noch bestehende Pfadfinderstamm Münchens – St. Rupert, in der Schwanthalerhöhe – sein 80jähriges Bestehen. Allen Widrigkeiten zum Trotz hat der Stamm eine kontinuierliche Entwicklung genommen und ist heute so stark wie nie mit nahezu 100 Mitgliedern, jedoch auch einem Führermangel.

2011 verstarb unsere langjährige Bundesakela, Dr. Anna Buchberger geb. Wimmer, sie schaffte es in einem rein männlichen Verein Frauen als Akelas zu integrieren. Heute sind Mädchen und Frauen bei der DPSG selbstverständlich. Sie gab ein Spielehandbuch heraus und veröffentlichte ein Buch mit dem Titel „Mowgli stellt sein Können unter Beweis“.

Unser Verein wurde 2011 25 Jahre alt. William Edward Lord und Günter Staudter luden zu einer Versammlung nach Anzing ein, wo Billy Lord lange Jahre Stammesvorsitzender war. Hier wurde damals der Freundes- und Fördererkreis aus der Taufe gehoben.

Am 10. August verstarb Andreas Werkmeister – eine Pfadfinderlegende – Truppfeldmeister des Trupps München auf dem Jubiläumsjamboree 1957 in Sutton Coldfield. Auch übernahm er mit Ludwig Weinberger die Organisation des Zeltlagers der DPSG beim Eucharistischen Weltkongress in München 1960. Er war sein ganzes Leben lang der Jugendarbeit treu und Pfadfinder mit Leib und Seele.

2012 – 65 Jahre Stamm Pater Rupert Mayer in Schwabing. Das wurde ausführlich gefeiert. Viele unserer Vereinsmitglieder kommen aus diesem Stamm.

Bernhard Weinberger unser Vorstandsmitglied verstarb am 18. November 2012. Er ist als Pfadfinder aufgewachsen und folgte seinem älteren Bruder Ludwig (Lu) in den Stamm Christkönig, Rosenheim. Er war einer der jüngsten Teilnehmer am Jubiläumsjamboree 1957 in England. Später absolvierte er dort auch seine Kaufmannsausbildung. 1967 startete er mit der ersten US-Roverexcursion auch seine Laufbahn in der Diözesanleitung. Zusammen mit Günter Waldmann und Richard Uhl war er Teil des sogenannten „Roverteams“. Zwei weitere US-Roverexcursionen folgten. Das Olympic Jamboree 1972 wurde auch durch seine kaufmännische Korrektheit zum Erfolg. Auch Jakob Red (Mister Kontakt-Post) hat uns am 13. Dezember 2012 verlassen. Er etablierte die Kontakt-Post und hat damit ein wesentliches Element und Sprachrohr unserer Vereinigung geschaffen. Wir hoffen, dass er gleich dem paradiesischen Pfadfinderstammtisch beige-treten ist.

Am 27. April 2013 ist unser Internetmann Sepp Hartmann von uns gegangen. Bis zuletzt, noch in der Woche seines Todes, hat er sich um unseren Internetauftritt gekümmert. Eines der wenigen Landeslager wurde 2013 unter dem Motto „einfach 13“ vom 3.-10. August 2013 abgehalten. Knapp 2100 Teilnehmende aus dem ganzen Diözesangebiet besuchten das drei Jahre lang vorbereitete Lager. Zweimal wurde das Lager von Stürmen bedenklicher Art heimgesucht. Das zweite Mal musste das Lager evakuiert werden. Es gelang auf beeindruckende Weise ca. 1000 Personen in der Schule von Thalmässing unterzubringen. Das Lager wird aber nicht nur dadurch allen, die dabei waren, in bester Erinnerung bleiben.

In der Zeit der Vakanz übernimmt Matthias „Matze“ Fazeckas die Vertretung der Aktiven bei uns.

Am 30. September 2013 ist unser Rudi Hundhammer verschieden. Als Landesfeldmeister von 1964 bis 1968, in einer Zeit des Umbruchs für die DPSG, konnte er viele Dinge souverän begleiten. Auch die erste US-Roverexcursion begleitete er. Ihm verdanken wir auch, dass die alte Leitstube in Seegatterl für die Pfadfinder erworben werden konnte.

2014 stellte sich uns ein neuer Diözesankurat vor – Andreas Sang – er wurde damit geborenes Mitglied im Vereinsvorstand, in den er sich bestens integrierte.

Zum zweiten Mal fand unser Mitgliedertreffen 2014 auf Frauenchiemsee statt. Dabei wurde auch für ein ukrainisches Mädchen gesammelt, dessen Familie im Kloster lebte und das sich noch einigen orthopädischen Operationen in der Kinderklinik Aschau unterziehen musste. 265 Euro kamen zusammen. Wie (fast) immer fanden die Teilnehmenden das Treffen rundum gelungen.

Nachdem er noch auf der Fraueninsel dabei war, ist unser Wolf-Gunter Zielinski verstorben. Wir haben den Pfadfinder und Priester, der sein Leben lang Pfadfinder war, im Friedhof Perlach zur letzten Ruhe begleitet.

Seit 10 Jahren unterstützte unser Verein die sogenannte Explorerbelt-Expedition. Die Rover legen dabei ca. 200 Kilometer zu Fuß in einem fremden Land zurück. Nach dem Absetzpunkt geht es zu dem bis dahin unbekannten Zielort. Dabei sind noch einige Aufgaben zu erledigen, besonders geht es um den Kontakt zu den Einheimischen. Eine, den Berichten nach, äußerst anstrengende, aber unvergessliche Aktion. Sie findet alle paar Jahre statt und wir sponsern sie, soweit unsere Finanzen das zulassen.

2015 im Februar brannte es in Seegatterl – Gott sei Dank – nur im Kamin, jedoch waren die Rußschäden beträchtlich und die Küche musste renoviert werden.

Nachdem unter unserer alten Homepage im Frühsommer 2015 auf einmal eine Rüstungslobby-Plattform zu sehen war, haben wir „Nägel mit Köpfen“ (Hans-Christian Neiber) gemacht und die Homepage neu eingerichtet.

Unter www.dpsg-freunde.beplaced.net kann man uns jetzt direkt erreichen.

Eine weitere Fortsetzung dieser Vereinschronik folgt in der nächsten Ausgabe.

Richard Uhl